

Erster Monoblock-Stuhl aus Naturfasern

Die Nachfrage nach langlebigen und gleichzeitig umweltverträglichen Werkstoffen, steigt stetig an.



Wie der Berliner Designer Werner Aisslinger sagt, haben neue Technologien und innovative Materialien stets großen Einfluss auf die Geschichte des Designs gehabt. Sie waren oft der Startpunkt für neue Objekte und Technologien.

Der Designer hat in Zusammenarbeit mit der BASF auf der Fachmesse für Materialien zur Produktionsentwicklung, Design und Architektur „Material Vision 2011“ den ersten Monoblock-Stuhl aus Naturfasern präsentiert.

Dieser „Hemp Chair“ besteht zu über 75% aus Naturfasern. Dies ist möglich durch ein Produktionsverfahren für Leichtbauteile, welches ursprünglich aus der Automobilindustrie stammt.



stapelbarer
Monoblock-Stuhl

Hierbei werden nachwachsende Rohstoffe wie Hanf oder Kenaf mit Hilfe des wasserbasierten Bindemittels Acrodur verbunden. Dieses Acrylharz ermöglicht die Herstellung eines robusten und zugleich leichten Formteils in einem industriellen Formpressverfahren, welches eine kostengünstige Serienproduktion ermöglicht.

Während bei klassischen Reaktivharzen die Vernetzung die Freisetzung organischer Stoffe, wie Phenol oder Formaldehyd zur Folge hat, ist bei der Aushärtung von Acrodur, Wasser das einzige Nebenprodukt.

Adresse:

<http://www.gupta-verlag.com/kautschuk/nachrichten/technik/10090/erster-monoblock-stuhl-aus-naturfasern>